

# Eigenbetrieb MainArbeit - kommunales Jobcenter Offenbach; Wirtschaftsplan 2013

## Feststellung

---

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach für das Wirtschaftsjahr 2012 wird wie folgt festgestellt:

### 1. Erfolgsplan, Vermögensplan 2013

<b>1.1 Erfolgsplan</b>	Erträge	<b>123.241.160 €</b>
	Aufwendungen	<b>123.241.160 €</b>
<b>1.2 Vermögensplan</b>	Einnahmen	- €
	Ausgaben	- €

### 2. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen für Investitionen wird festgesetzt auf: - €

### 3. Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird festgesetzt auf: - €

### 4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf: **7.000.000 €**

1. Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehraufwendungen können in Höhe der Mehrerträge geleistet werden.

---

Dr. Felix Schwenke

# Eigenbetrieb MainArbeit - kommunales Jobcenter Offenbach; Wirtschaftsplan 2013

## Erträge

	Bezeichnung	Ansatz 2012 in €	Summen Erträge	Ansatz 2013 in €	Summen Erträge	Erläuterungen
	<b>Transfererträge</b>					
1	Zuweisungen der Stadt Offenbach für einmalige Leistungen	1.000.000		1.000.000		Leistungen gem. § 24 Abs. 3 SGB II (Erstausstattung für Wohnungen, Erstausstattung für Bekleidung usw.) in Trägerschaft der Kommune.
2	Zuweisung der Stadt Offenbach für flankierende Maßnahmen gem. § 16 a SGB II	0		0		Leistungen gem. § 16a in Trägerschaft der Kommune werden in 2012 direkt aus dem städtischen Haushalt abgewickelt.
3	Zuweisung der Stadt Offenbach für Kosten der Unterkunft	44.000.000		44.000.000		Leistung in Trägerschaft der Kommune. Der Bundesanteil in Höhe von 35,4% der Ausgaben wird direkt im Haushalt der Stadt vereinnahmt.
4	Zuweisung des Bundes für Regelleistungen (Alg II u. Sozialgeld)	55.800.000		50.400.000		Leistungen in Trägerschaft des Bundes
5	Erstattung Bildung u. Teilhabe durch die Kommune	2.900.000		2.200.000		Leistungen gem. § 8 SGB II in Trägerschaft der Kommune
6	Erträge aus Erstattungen und Überzahlungen	300.000		1.140.000		
7	Rückzahlung von Darlehen	550.000		800.000		
	<b>Summe Transfererträge</b>		<b>104.550.000</b>		<b>99.540.000</b>	
	<b>Erträge für Eingliederungsleistungen</b>					
6	Zuweisung des Bundes für Eingliederungsmaßnahmen	9.909.000		7.771.800		Leistungen in Trägerschaft des Bundes
7	Leistungen zur <b>Freien Förderung</b> und Beschäftigungsförderung § 16e SGB II	884.100		1.943.200		Leistungen in Trägerschaft des Bundes
8	Zuweisung des Bundes für das Programm "Perspektive 50 Plus"	1.869.000		1.869.000		Gesonderte Programmmittel werden vom Bund zur Verfügung gestellt.
	<b>Summe Erträge für EGL</b>		<b>12.662.100</b>		<b>11.584.000</b>	
9	Erstattung von Verwaltungskosten vom Bund	9.806.000		9.806.000		Ansatz 2012
10	Erstattung von Verwaltungskosten durch Stadt Offenbach	2.243.937		2.311.160		Entspricht 15,2% der effektiven Verwaltungsausgaben abzüglich der Beträge für an die Stadt abgeordnetes Personal (siehe Position 11)
11	Erstattung von IT-Personalkosten	187.800				An die Stadt abgeordnetes Personal im Bereich IT-Betreuung
	<b>Summe Erträge Verwaltungskostenerstattung</b>		<b>12.237.737</b>		<b>12.117.160</b>	
	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>					
14	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0				
15	Zinsen u. sonstige Erträge	0				
	<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
	<b>Summe Erträge</b>		<b>129.449.837</b>		<b>123.241.160</b>	

## Eigenbetrieb MainArbeit - kommunales Jobcenter Offenbach; Wirtschaftsplan 2013

### Aufwendungen

Bezeichnung	Ansatz 2012 in €	Summen	Ansatz 2013 in €	Summen	Erläuterungen
<b>Aufwendungen für Transferleistungen</b>					
A1	Aufwendungen für Kosten der Unterkunft	44.000.000		44.000.000	tatsächliche Kosten 2012 = ca. 42,6 Mio plus Ausgleich für Mietsteigerungen und höhere Energiekosten
A2	Aufwendungen für Eingliederung nach § 16 a SGB II	0			Flankierende Leistungen werden im Jahr 2012 weiterhin über den kommunalen Haushalt abgewickelt
A3	Aufwendungen für einmalige Leistungen nach § 23 SGB II	1.000.000		1.000.000	Annahme für einmalige Leistungen für - Erstausrüstung für die Wohnung - Erstausrüstung für Bekleidung - Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstung sowie die Miete von therapeutischen Geräten unter Berücksichtigung der Vorjahre
A4	Aufwendungen für Arbeitslosengeld II nach 33 19 ff. SGB II	55.800.000		50.400.000	tatsächliche monatliche Kosten ca. 4,2 Mio
A5	Gewährung von Darlehen	550.000		800.000	Erfahrungswert Vorjahr
	Aufwendungen für Bildung u. Teilhabe gem. § 28 SGB II	2.900.000		2.200.000	Ansatz gegenüber 2012 zurückgenommen, voraussichtliche Kosten 2012 ca. 1,6 Mio
			<b>104.250.000</b>	<b>98.400.000</b>	
<b>Aufwendung für die Eingliederung von Arbeitssuchenden in Erwerbsarbeit</b>					
B1	Aufwendungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 SGB II	7.196.192		5.027.160	Erwartete Mittelzuweisung des Bundes abzüglich einer Umschichtung zu Verwaltungsmitteln in Höhe von 2,745 Mio Euro
B2	Leistungen zur Freien Förderung und Beschäftigungsförderung § 16 e SGB II	884.100		1.600.000	Vom Bund in Aussicht gestellte Mittelzuteilungen abzüglich einer Umschichtung in den Verwaltungshaushalt in Höhe von 343.000,-- €
B3	Aufwendungen für das Programm "Perspektive 50 Plus"	1.869.000		1.869.000	Vom Bund in Aussicht gestellte Mittelzuteilungen
			<b>9.949.292</b>	<b>8.496.160</b>	
<b>Summe Transfer und Eingliederung</b>			<b>114.199.292</b>	<b>106.896.160</b>	

Eigenbetrieb MainArbeit - kommunales Jobcenter Offenbach; Wirtschaftsplan 2013

Bezeichnung	Ansatz 2012 in €	Summen	Ansatz 2013 in €	Summen	Erläuterungen
Übertrag		114.199.292		106.896.160	
<b>Aufwendungen für Verwaltung und Dienstleistungen des Jobcenters</b>					
D	<b>Personalaufwendungen</b>				
D1	Löhne u. Gehälter	11.400.000		11.300.000	Personalkostenkalkulation gem. Stellenplan: 220,5 Stellen, zuzüglich 3,5 Stellen IT-Service, abgeordnet zur Stadt Offenbach, zuzüglich 6 projektbezogen beschäftigte Mitarbeiter
D2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	100.500		25.000	<a href="#">Betriebsärztlicher Dienst und Beihilfe</a>
	Summe Personalaufwendungen		11.500.500	<b>11.325.000</b>	
E	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
E1	Abschreibungen	0			
E2	Raumkosten	878.000		760.000	<a href="#">Mieten für Liegenschaften Berliner Str. 190 u. Domstraße 72: 5 mietfreie Monate &amp; 190</a>
E3	Fremdleistungen	800.000		1.000.000	<a href="#">Dienstleistungen Personalamt, ESO, Frauenbeauftragte, Personalrat, Honorare, ärztlicher Dienst</a>
E4	Versicherungen u. Beiträge	50.000		0	Unfallversicherung, GVV Eigenschadensversicherung u. Haftpflichtvers. in Abgeltung Personalkosten enthalten (Pos. <a href="#">Bewirtschaftung von Immobilien, Unterhaltung v. Gebäuden u. Grundstücken, Kleine Baumaßnahmen</a> )
E5	Instandhaltungskosten	200.000		390.000	Leasing u. KFZ Unterhaltungskosten
E6	KFZ-Kosten	22.000		16.000	
E7	Öffentlichkeitsarbeit, Repäsentation- und Reisekosten	50.000		50.000	Öffentlichkeitsarbeit, Jubiläen der Mitarbeiter, Konferenzen, Dienstreisen
E8	Bürobedarf, IT Ausstattung, IT Wartung	961.000		1.165.000	<a href="#">Geschäftsbedarf, IT-Stadt, Softwarewartung</a>
E9	Porto, Telefon u. Internet	110.000		250.000	<a href="#">Telekommunikation und Post</a>
E10	Fortbildung	100.000		100.000	wie 2011, weiterhin aufgrund von Gesetzesänderungen etc. ein hoher Fortbildungsbedarf
E11	Rechts- und Beratungskosten	180.000		80.000	Gerichts- u. ähnliche Kosten, Honorare für Sachverständige, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater etc.
E12	Sonstiger Geschäftsaufwand	75.000		45.000	<a href="#">Anlagen Wirtschaftsplan.xlsx</a>
E13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.000		10.000	
E14	Sonstige Steuern	0			
E15	Überregionale Koordination DST, HST, Benchmarking	14.045		14.000	Umlage an DST und HST für überregionale Koordination Optionskommunen; Teilnahme an Vergleichsringen
E16	Sonstige betriebl. Aufwendungen gesamt		3.450.045	3.880.000	
	<b>Verwaltungskosten insgesamt</b>		<b>14.950.545</b>	<b>15.205.000</b>	
E17	Weiterleitung der Erträge aus Erstattung und Überzahlung an den Bund	180.000		720.000	<b>Hochrechnung der monatlichen Einnahmen aus September 2012</b>
E18	Weiterleitung der Erträge aus Erstattung und Überzahlung an die Stadt	120.000		420.000	<b>Hochrechnung der monatlichen Einnahmen aus September 2012</b>
	Summe Weiterleitung von Rückzahlungen		300.000	1.140.000	
	<b>Aufwendungen gesamt</b>		<b>129.449.837</b>	<b>123.241.160</b>	

**Eigenbetrieb MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach  
Stellenplan zum Wirtschaftsplan 2013**

**1. Beschäftigte (Tarifbeschäftigte)**

<b>Anzahl 2013</b>	<b>TVöD</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Veränderungen</b>	<b>Anzahl 2012</b>	<b>+ / -</b>
0	15a	Geschäftsführung		/	0
1	12	Sonderfunktion	Stellenbewertung	/	1
9	11	Teamleitungen, Sonderfunktionen	siehe TVöD 12	9,5	-0,5
8	10	Sonderfunktionen (z.B. Fachberatung, Grundsatz, Controlling, BCA)		7,5	0,5
109,46	9	Sachbearbeitung	Stellenbewertung, Etatisierung Projektstellen 50plus (Finanzierung gesichert)	103	6,46
41	8	Fachassistentinnen / Fachassistenten	Stellenbewertung, siehe TVöD 9	45	-4
5,25	6	Teamassistentinnen / Teamassistenten	Organisationsentwicklung (Stärkung Teams Leistung)	3	2,25
	5	Aushilfe	Wegfall	1	-1
<b>173,71</b>		<b>Summe Stellen</b>		<b>169</b>	<b>4,71</b>

Erläuterung zum Stellenplan 2013:

Der Personalansatz 2013 entspricht im Wesentlichen dem des Jahres 2012. Änderungen bei einzelnen Vergütungs- oder Besoldungsgruppen verdanken sich einerseits dem Nachvollzug der tatsächlichen Besetzung von Stellen durch Beamte oder Tarifbeschäftigte, andererseits der Umsetzung der Ergebnisse der Stellenbewertung.

Eine *Neuschaffung* von 7 Stellen war jedoch im Bereich der Telefonie erforderlich. Hier wurde beim Stellenplan 2012 unterstellt, dass wie bis Ende 2011 eine Anbindung an ein telefonisches Servicecenter (Behördenruf 115) möglich sei. Dies lässt sich jedoch mittelfristig nicht realisieren, so dass eine eigene Telefongruppe mit 7 Stellen aufzubauen war. 2,29 Stellen konnten durch Reduzierung in anderen Bereichen gedeckt werden. Es verbleibt eine Nettostellenausweitung von 4,71.

Die gefundene Lösung mit einem Telefoniekonzept, das neben einer eigenen Telefonzentrale die direkte Durchwählbarkeit zu Leistungssachbearbeitern enthält, ist zweckmäßig und auch wirtschaftlich, da die sonst zu veranschlagenden Dienstleistungsentgelte in Höhe von etwa 360.000 Euro p. a. für einen externen Dienstleister eingespart werden können.

**Eigenbetrieb MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach  
Stellenplan zum Wirtschaftsplan 2013**

**2. Nachrichtlich (Beamte)**

<b>Anzahl 2013</b>	<b>Bes.</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Veränderungen</b>	<b>WPL. 2012</b>	<b>+ / -</b>
1	A 16	Geschäftsführung		1	0
1	A 14	Bereichsleitung Beratung und Vermittlung / Leistung		1	0
1	A 13 g.D.	Bereichsleitung Leistung		1	0
3	A 12	Teamleitungen		3	0
9	A 11	Sonderfunktionen (z.B. Fachberatung, Grund- satz, Controlling)		9	0
30	A 10	Sachbearbeitung	vier Beschäftigte auf Beamtenstellen	30	0
5	A 8	Fachassistentinnen / Fachassistenten	ein/eine Beschäftigte auf Beamtenstelle	5	0
1	A 7	Teamassistentinnen / Teamassistenten		1	0
<b>51</b>		<b>Summe Stellen</b>		<b>51</b>	<b>0</b>

Erläuterung zum Stellenplan 2013:

Der Personalansatz 2013 entspricht im Wesentlichen dem des Jahres 2012. Änderungen bei einzelnen Vergütungs- oder Besoldungsgruppen verdanken sich einerseits dem Nachvollzug der tatsächlichen Besetzung von Stellen durch Beamte oder Tarifbeschäftigte, andererseits der Umsetzung der Ergebnisse der Stellenbewertung.

Eine *Neuschaffung* von 7 Stellen war jedoch im Bereich der Telefonie erforderlich. Hier wurde beim Stellenplan 2012 unterstellt, dass wie bis Ende 2011 eine Anbindung an ein telefonisches Servicecenter (Behördenruf 115) möglich sei. Dies lässt sich jedoch mittelfristig nicht realisieren, so dass eine eigene Telefongruppe mit 7 Stellen aufzubauen war. 2,29 Stellen konnten durch Reduzierung in anderen Bereichen gedeckt werden. Es verbleibt eine Nettostellenausweitung von 4,71.

Die gefundene Lösung mit einem Telefoniekonzept, das neben einer eigenen Telefonzentrale die direkte Durchwählbarkeit zu Leistungssachbearbeitern enthält, ist zweckmäßig und auch wirtschaftlich, da die sonst zu veranschlagenden Dienstleistungsentgelte in Höhe von etwa 360.000 Euro p. a. für einen externen Dienstleister eingespart werden können.

# Eigenbetrieb MainArbeit - kommunales Jobcenter Offenbach; Wirtschaftsplan 2013

## Mittelfristiger Finanzplan

### 1) Erträge

	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Transfererträge (Erstattung von Transferleistungen)	99.540.000	99.540.000	99.540.000	99.540.000	99.540.000
Erträge für Eingliederungsleistungen	11.584.000	11.584.000	11.584.000	11.584.000	11.584.000
Erträge aus Verwaltungskostenerstattungen	12.117.160	12.117.160	12.117.160	12.117.160	12.117.160
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>123.241.160</b>	<b>123.241.160</b>	<b>123.241.160</b>	<b>123.241.160</b>	<b>123.241.160</b>

### 2) Aufwendungen

	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Aufwendungen für Transferleistungen	98.400.000	98.400.000	98.400.000	98.400.000	98.400.000
Aufwendungen für Eingliederungsmaßnahmen	8.496.160	8.496.160	8.496.160	8.496.160	8.496.160
Verwaltungskosten	15.205.000	15.205.000	15.205.000	15.205.000	15.205.000
Weiterleitung Rückzahlungen	1.140.000	1.140.000	1.140.000	1.140.000	1.140.000
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>123.241.160</b>	<b>123.241.160</b>	<b>123.241.160</b>	<b>123.241.160</b>	<b>123.241.160</b>